

EDERTAL

Edertal – Sprechtag zur Rentenversicherung: Carsten Brodtmann, ehrenamtlicher Versichertenberater der Deutschen Rentenversicherung Bund, beantwortet am Montag, 6. September, in der Gemeindeverwaltung, Bahnhofstraße 25, in Giftitz von 17 bis 18 Uhr Fragen zur Rente. Terminvereinbarung unter Tel. 05621/2721 ist erforderlich. Versicherungsunterlagen sind mitzubringen.

Affoldern – Feuerwehr: Die Jahreshauptversammlung findet am Freitag, 3. September, um 20 Uhr in der Festhalle statt. Es gilt die 3G-Regel. Alle Vereinsmitglieder sind dazu eingeladen.

Anraff – Die fahrradfahrenden Reelinge treffen sich heute um 18 Uhr am DGH.

Bergheim/Wellen – Chorgemeinschaft: Die Sänger treffen sich heute um 19.30 Uhr im Gasthaus „Zum Grünen Kranz“ (Zorn).

Hemfurth-Edersee – Herado: Die Radgruppe des TSV trifft sich jeden Donnerstag um 18 Uhr am Sportplatz. Neueinsteiger sind willkommen.

Mehlen – SV Edergold, Sparte Radsport: Die Mitglieder treffen sich heute, 18 Uhr, am Vereinsheim zur Ausfahrt.

WALDECK

Waldeck – Zarte Tauben: Die Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen findet am Samstag, 25. September, um 20 Uhr in der Grillhütte statt. Änderungswünsche zur Tagesordnung müssen bis spätestens drei Tage vor der Versammlung schriftlich beim Vorsitzenden eingereicht werden.

Netze – Die Bürgergemeinschaft „Wir für Netze“ und der Ortsbeirat laden zur „Aktion „Sauberes Netze“ am Samstag, 4. September, ab 10 Uhr ein. Treffen ist an der Alten Schule. Wer hat, bringt Arbeitsgeräte mit.



Mauern freigelegt: Die Großsporthalle an der Ense wird rundum saniert. Die Bauarbeiten dauern ein Jahr und sollen zum Ende der Sommerferien 2022 abgeschlossen sein. FOTO: CONNY HOHNE

Millionen für den Sport Großsporthalle an der Ense wird aufwendig saniert

Bad Wildungen – Die Sporthalle an der Ense-Schule ist derzeit Großbaustelle. Für 6,3 Millionen Euro wird sie rundum saniert und ist damit eines der größten Bauprojekte des Landkreises Waldeck-Frankenberg. Während der Bauzeit fällt die Großsporthalle über ein Jahr für Schul- und Breitensport sowie als Austragungsort für die Heimspiele der Bad Wildungen Vipers in der Handballbundesliga der Frauen aus.

Eine Generalsanierung des 30 Jahre alten Gebäudes war angesichts des baulichen Befundes unbedingt geboten, sagte Landrat Dr. Reinhard Kubat bei einer Besichtigung kurz nach Sanierungsstart. „Auch wenn die Halle optisch für den Laien noch einen guten Eindruck macht, so hat es sich nach genauer Prüfung doch als unumgänglich erwiesen, dass wir jetzt etwas unternehmen, um das Gebäude baulich, energetisch



Bodenbeläge entfernt: (von links) Hausmeister Willi Reiffert, Landrat Dr. Reinhard Kubat, Kreis-Fachdienstleiterin Gebäudewirtschaft Claudia Frede und Baudezernent Karl-Friedrich Frese an der Baustelle. FOTO: LANDKREIS WALDECK-FRANKENBERG

und technisch auf den neuesten Stand zu bringen.“ Laut Erstem Kreisbeigeordnete und Baudezernent Karl-Friedrich Frese soll der Baukörper inklusive Fassaden und Dach energetisch und brandschutztechnisch ertüchtigt werden, entsprechend der höheren Auflagen in diesem Bereich. Des Weiteren werden Boden- und Deck-

flächen ausgetauscht, ebenso alle Innen- und Geräteraumtüren. Auch Heizungs-, Sanitär-, Lüftungs- und Elektroinstallationen bedürften dringend der Erneuerung. Innen werden alle fest eingebauten Sportgeräte instandgesetzt, die einfahrbare Zuschauertribüne wird ausgetauscht. In einem ersten Schritt wurden jetzt die Halle

komplett ausgeräumt und die Bodenbeläge entfernt. Die Sanierung soll etwa ein Jahr dauern, Kubat und Frese gehen davon aus, dass die Arbeiten bis zu den Sommerferien 2022 abgeschlossen sind.

Während der Bauzeit werden andere Spiel- und Unterrichtsorte genutzt, um sowohl den Spielbetrieb der Vipers als auch den schulischen Sportunterricht zu ermöglichen. Die Vipers tragen ihre Heimspiele jetzt in der Halle der Gesamtschule Edertal aus. Die Handballspielgemeinschaft Bad Wildungen nutzt zum Teil ebenfalls diese Halle, aber auch die des Stresemann-Gymnasiums Die Ense-Schüler weichen in die Sporthalle der Helenehtalschule aus.

Kubat und Frese gehen davon aus, „dass sie in einem Jahr eine der modernsten und schönsten Hallen in der Region zur Verfügung haben werden.“ red

BAD WILDUNGEN

Bad Wildungen – Skatverein Pik 7: Der Trainingsabend findet jeden Donnerstag, 18.30 Uhr, in der Gaststätte „Zum Rosenschlösschen“ statt. Gäste sind willkommen.

Evangelische Kirchengemeinde: Heute um 16 Uhr in der Stadtkirche: Musik in der Kirche, Duos für Violine und Viola mit N. Broomhead und S. Timm. Um 19 Uhr in der Lukaskirche Reinhardshausen: MuT - Musik und Text, mit D. Wiederanders, Musik; Pfarrer Jörn Rimbach, Texte. Der für heute geplante Bibelgesprächskreis um 19.30 Uhr im Martin-Luther-Haus fällt aus.

Waldbaden und Resilienz-Training wird am Samstag, 4. September, ab 15 Uhr angeboten. Treffpunkt ist in Bergfreiheit, Parkplatz Besucherbergwerk Bertsch. Kosten: 25 Euro, maximal acht Teilnehmer. Tel. 05626/922585.

Reinhardshausen – Ein Abendkonzert des Bad Wildunger Kurorchesters „Eine Nacht in Wien“ beginnt heute um 19.30 Uhr in der Wandelhalle. Der Eintritt ist frei.

Gewalt im Vollrausch endet vor Gericht

Bad Wildungen/Fritzlar – Einem 44 Jahre alten Angeklagten – er sitzt derzeit in Untersuchungshaft – wirft die Staatsanwaltschaft vor, im Vollrausch zwei Männer grundlos geschlagen haben. Dafür muss sich der 44-Jährige heute um 9 Uhr in einem Prozess am Amtsgericht Fritzlar verantworten. Laut Anklage soll er einen Mann unter anderem gegen die Nase geschlagen und in den Bauch getreten haben. Zudem habe das Opfer eine Platzwunde von einem zerschlagenen Porzellanteller davongetragen.

Einem weiteren Mann soll der Angeklagte eine Wodkaflasche gegen den Kopf geschlagen haben. Folge: Eine blutende Wunde und ein Nasenbeinbruch. Zur Hauptverhandlung sind drei Zeugen geladen. m.s.

„Afghanistan-Einsatz im Chaos geendet“

AfD-Spitzenkandidatin Beatrix von Storch in Altwildungen



Auf der Zielgeraden: Modellbauer Andreas Pockrandt bei der Arbeit am Modell des Fürstenhofs. FOTO: WELLERPRR

Reges Interesse

Ausstellung zur Bäderarchitektur endet

Bad Wildungen – Die Ausstellung „Balnea – Zur Architekturgeschichte der Bäder“ geht am Sonntag zu Ende. Sie widmet sich den städtebaulichen und architektonischen Besonderheiten der Kur- und Badestädte in Deutschland. Reges Interesse fand sie besonders nach der Verleihung des Titels „UNESCO-Welterbe“ an elf europäische Kurorte, darunter Bad Kissingen, Bad Ems und Baden-Baden, sagt Museumsleiter Bernhard Weller. Architekturbeispiele aus diesen Städten werden in der Ausstellung erläutert. Besonderer Aufmerksamkeit er-

freut sich auch Modellbauer Andreas Pockrandt, der während der Ausstellung ein Modell des Fürstenhofs aufbaut.

Der Fürstenhof entstand in zwei Bauabschnitten, erläutert Weller. Der erste Teilbau aus dem Jahr 1902 wies 24 Schonsteine auf, weil Räume noch mit separaten Öfen beheizt wurden. Der zweite Bauabschnitt von 1912 verfügte nur noch über einen Schonstein: er wurde über eine zentrale Anlage beheizt.

Bis zum Sonntag soll das Modell fertig werden. Die Ausstellung ist täglich von 10 bis 17 Uhr geöffnet. red

Altwildungen – Beatrix von Storch, stellvertretende Bundessprecherin der AfD und Berliner Spitzenkandidatin ihrer Partei bei der Bundestagswahl am 26. September, gab sich kämpferisch bei einer Wahlkampfveranstaltung im Altwildunger Bürgerhaus. Das Gelände war von Polizeikräften weitläufig abgesperrt. Etwa 60 Demonstranten durften mit Plakaten zu nächst nur bis zu einer Absperrung ihren Unmut über die Politik der AfD kundtun. Dabei war auch Heidemarie Scheuch-Paschkewitz aus Gelmünden, Landtagsabgeordnete der Partei Die Linke.

BUNDESTAGSWAHL 26. September 2021

Später wurden die Demonstranten von den AfD-Verantwortlichen zur Teilnahme an der Veranstaltung

eingeladen, allerdings ohne Plakate. Einige schauten auch vor Beginn kurz in den Saal, zogen sich dann aber größtenteils zurück. Wenige blieben bis zum Schluss.

Landtagsabgeordnete Claudia Papst-Dippel (Volkmar) betonte die Tragweite der Bundestagswahl. „Wählen Sie nicht per Briefwahl“, riet sie allen Wählern. „Im Wahllokal haben Sie die Möglichkeit, auf aktuelle Ereignisse zu reagieren.“

Hauptrednerin war Beatrix von Storch. Vor etwa 60 Besuchern – auf Stühlen mit Corona-Abstand – erklärte sie in etwa 30 Minuten ihre politischen Ansichten. So beispielsweise geißelte sie sämtliche anderen Parteien und auch die jetzige Regierung als unfähig. „Der Afghanistan-Einsatz hat viele Milliarden gekostet und ist in einem Chaos geendet.“ Kritik übte sie vor allem an Außenminister Heiko Maas von der SPD.

Als „außerordentlich kompetent“ lobte sie den Battenberger Jan Nolte. Der Bundes-



Wahlkampf in Altwildungen: AfD-Spitzenkandidatin Beatrix von Storch am Rednerpult. FOTO: HERMANN SONDERHÜSKEN

tagsabgeordnete kandidiert auf Platz vier der hessischen Landesliste der AfD und als Direktkandidat im Wahlkreis Waldeck für den nächsten Bundestag. Nolte betonte, dass die AfD nicht fremdenfeindlich sei. „Aber natürlich müssen Migranten unsere Werte anerkennen und nützliche Mitglieder unserer Gesellschaft sein.“ sdh